



Die Tageszeiten.

Tages Anfang.

1.

Wenn die Sonn' mit hellem Schein
schauet in dein Bett hinein,
Büblein, spring geschwind heraus,
sticht dir sonst die Augen aus.

G III.

2.

Steht auf, ihr lieben Kinderlein!
Der Morgenstern mit hellem Schein
läßt frei sich sehn, gleich als ein Held,
und leuchtet in die ganze Welt.

Sei uns willkommen, lieber Tag!
Vor dir die Nacht nicht bleiben mag.
Leucht uns in unsre Herzen fein
mit deinem goldnen Himmelschein.

Wunderhorn.

3.

Guten Morgen, lieber Sonnenschein,
guckst in mein Fenster schon hinein?
Was machen denn die Vögelein?

„Die Vögelein sind aufgewacht
und haben für die stille Nacht
dem Schöpfer ihren Dank gebracht.“

„Und willst du fröhlich sein, mein Kind,
so fröhlich, wie die Vögel sind,
mußt du ihm danken auch geschwind.“

Wunderhorn.